

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 20

Artikel: Aus dem Tagebuch eines Advokaten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Tagebuch eines Advokaten

... Es war eine Stunde vor der Affisen-verhandlung — einer der schwersten, die seit Jahren hier stattfand. Noch einmal wollte ich meine Klientin sprechen, um ihr Mut zu machen und ihr nochmals Verhaltensmaßregeln zu geben.

Noch selten, versicherten mich die Untersuchungsrichter, gab uns eine Angeklagte so viel zu tun wie diese. Hauptsächlich ihrem Leugnen war es zuzuschreiben, daß die Untersuchung nicht vom Flecke kam, und sämtliche Angeklagte in monatelanger Untersuchungshaft sitzen mußten. Sie sei nicht weiter an dem Morde beteiligt gewesen, als daß sie den Mörder nach der Tat in ihrem Keller versteckt hätte.

... Sie wird mir aus der Zelle zugeführt.

Aber wie sieht sie aus? Kohläugig, zerfallen, um Jahre gealtert. Kraftlos sinkt sie auf einen Stuhl nieder, ihre Brust keucht in tränenlosem Schluchzen. Endlich, endlich — mir wird schon bange, ihr Erscheinen vor Gericht werde unmöglich — fängt sie an zu sprechen, stoßweise, mit großer Mühe. „Herr Sürsprech“, hebt sie an, und ihr Blick schweift in verzweifelter Angst nach einem etwaigen Forscher. „Herr Sürsprech, ich habe Ihnen ein Geständnis zu machen. Diese Nacht in schwerem Ringen ist es mir gekommen: du mußt es sagen! Ich habe damals, Sie wissen ja, damals, dem Opfer den Kopf zwischen meinen Knien und mit beiden Händen festgehalten, und er schlug zu, bis es tot war!“ ...

Die Verhandlung ist im Gange. Das

mörderische Zeil liegt auf dem Gerichtstisch. Auf der Anklagebank sitzen Mörder und Mörderin nebeneinander, und ihre Blicke suchen sich zu meiden. Der Mörder ist bereits verhört. Alles, was ihn der Präsident gefragt, hat er mit einem trotigen Ja beantwortet. Nun kommt die Reihe an die Frau. „Also,“ hebt der Präsident an, „nachdem die Tat geschehen ...“ „Herr Präsident“, unterbricht da die Frau mit festentschlossener Stimme, „Herr Präsident, ich habe etwas zu sagen.“

„Ihr könnt das nachher sagen“, fährt dieser sie an. — „Weiter! Also Ihr habt nach der Tat ...“

„Ja, Herr Präsident,“ beharrt die Frau, „aber ich möchte vorher noch etwas sagen!“

„Nachher, wenn ich dann fertig bin“, der

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

**! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte!
Nachmittagstee — Hausgebäck**

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle-Restaurant Gesellschaftssäle für 1500
Hochzeiten und Gesellschaften
Feinstes Familien-Restaurant

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: Zweite Mozart-Aufführung unter Leitung von Rich. Strauss: „Die Zauberflöte“

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: Gastspiel von Alexander Moissi: „Gespenster“, Drama von Ibsen.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Das reichhaltige, unübertreffliche Weltstadt-Programm

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Hotel und Restaurant HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Zürich
Telephon Nummer 1650

Rendez-vous d. Fremdenwelt

Weinstube z. Strauss
Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für **Qualitäts-Weine** direkt vom Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

Gestrenge wird ungeduldig. „Also nach der Tat...“

„Herr Präsident“, die Frau ist dem Weinen nah. „Ich wollte ja etwas sagen, und die Sache richtig erzählen. Das ist ja lange nicht alles, ich habe, ich habe...“ Und jetzt bricht sie wirklich in Schluchzen aus.

„Was habt Ihr?“ Himmel, wie donnert da der Präsident los. „Was wollt Ihr uns da noch viel erzählen, und die Sache anders machen, und alles in Unordnung bringen? Ihr habt in der Voruntersuchung des östern gefagt, Ihr hättet den Mörder nach der Tat in Eurem Keller versteckt, und dort hat man ihn auch gefunden. Und so steht's da in den Akten, und wenn Ihr jetzt kommt und etwas

anderes sagt, so gibt das das allergrößte Durcheinander. Verstanden? So, jetzt geht's weiter, und jetzt gebt Ihr mir Befcheid, statt die Verhandlung immer zu stören! Also Ihr habt den Mörder nach der Tat in Eurem Keller versteckt?“

„Ja“, antwortet die Frau leise und mit einem langen Seufzer... „Ja“, antwortet sie eingeschüchtert auf jede an sie gestellte Frage.

Die Verhandlungen sind zu Ende. Der Urteilspruch wird verkündet. „Nach Abzug der Untersuchung vierzehn Tage Gefangenschaft“ meldet der Präsident der Frau. —

Sie wird abgeführt. Ich begleite sie hinaus. Ueber ihr verhärmtes Gesicht breitet sich allmählig ein lustiges Lachen aus. „Ich bin nicht schuld, daß es nur so wenig gab“, meint

sie. „Ich habe mir ja alle Mühe gegeben, es ihm zu sagen. Nun, besser vierzehn Tage Gefängnis als zehn Jahre Suchthaus!“ Und mit dem schlüpft sie in ihre Zelle hinein. S. 10



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via appa im Metzgerwäin bei bapfuitanen Preisen vorzüglich!

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

„DE LA PAIX“ Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10
Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
WALTER STUDER

Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
1777 Inh.: A. Kollmann.

Restaurant „Meyerei“



Ecke Münsterstrasse Ecke Spiegelgasse
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Stadelhof- Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert
1653 K. Fürst

Vegetarierheim Zürich

St. Annahof
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-
speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitstrasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, L. — an und Fr. 1.50, sowie
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 Th. Popp.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
la Flaschen- u. offene Weine
H. Froidevaux-Meyer

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

Ia Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel
Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur
1601

Frauen

Periodisch leidende (O.F. 423 G.)
sollten sich vertrauensvoll wenden
an das Medizin. Institut „Dara-
Export“, Genf, Rhône 63.03.

Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten
Braunbären!
in Bildhauer Eggenschwyler's
Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Füt-
terung der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche - Laisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei